

1934



Hegering Dorfmark  
75-jähriges Jubiläum

2009



Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



25-jähriges Jubiläum



1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



zum Lob der Jägerei.

Und wenn es nicht ums Jagen wär,  
als früh im Holz zu streifen,  
zu lauschen, wie der Kückück rüft,  
und wie die Finken pfeifen,  
zu atmen frischen Tannendüft,  
und tauggekühlte Morgenlüft,  
es wär genug der Lust dabei  
zum Lob der edlen Jägerei.

Es ist ein eigenartig Ding,  
die Büchse zu umfassen,  
und wer nur einmal jagen ging,  
der kann es nicht mehr lassen.

Das Jagen scheidet den Kummer,  
das Jagen stählt den Mut,  
es gibt gesunden Schlummer  
und hält uns frisch das Blut.

Franz von Kobell • 1809~1882

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



## 25-jähriges Jubiläum



1934



Hegering Dorfmark  
75-jähriges Jubiläum

2009



Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



25-jähriges Jubiläum





1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



## Grußwort der Stadt Bad Fallingbostal

Zum Doppeljubiläum „75 Jahre Hegering Dorfmark“ und „25 Jahre Jagdhornbläsergruppe des Hegerings Dorfmark“ gratuliere ich im Namen der Stadt Bad Fallingbostal herzlich.

Die Anforderungen an die Jäger haben sich seit 1934 in nicht unerheblichem Ausmaß geändert – das „Grüne Abitur“ abzulegen, also die Jagdscheinprüfung zu bestehen, ist wesentlich anspruchsvoller geworden. Aber auch im Landschaftsbild, beim Naturschutz und in der Landwirtschaft haben sich einschneidende Änderungen ergeben, auf die der Hegering zu reagieren hatte. Dem Hegering Dorfmark ist es gelungen, trotz dieser gewachsenen Anforderungen nicht zum bloßen Zweckverein zu werden, sondern auch menschlich einen Zusammenhalt zu bieten. Es zeichnet den Hegering aus, in 75 Jahren erst fünf Vorsitzende gehabt zu haben – die Verbundenheit mit dem Hegering muss also groß sein.

Auch das gesellige Miteinander kommt im Hegering nicht zu kurz. Vielleicht war diese Grundeinstellung mit ausschlaggebend für den Wunsch, eine eigene Jagdhornbläsergruppe aufzubauen. Seit 25 Jahren begleiten die Jagdhornbläser nun schon jagdliche Ereignisse, aber auch bei anderen Anlässen konnte die Ortsgemeinschaft von ihnen profitieren.

Dem Hegering Dorfmark und seiner Jagdhornbläsergruppe wünsche ich zum Jubiläum und für die Zukunft alles Gute.

Bad Fallingbostal, im März 2009

  
Rainer Schmuck  
Bürgermeister

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984



Dorfmark

25-jähriges Jubiläum

2009



1934



Hegering Dorfmark  
75-jähriges Jubiläum

2009



Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



25-jähriges Jubiläum



1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



## Grußwort des Vorsitzenden der Jägerschaft Fallingbostel, Dr. Gerd-Wilhelm Neddenriep

Liebe Mitglieder des Hegeringes Dorfmark!

Im Namen aller Jägerinnen und Jäger unserer Jägerschaft Fallingbostel e. V. gratuliere ich Euch zu Eurem besonderen Doppeljubiläum ganz herzlich.

Es ist schon etwas besonderes, das 75 - jährige Bestehen des Hegeringes und das 25 - jährige Bestehen der Bläsergruppe gleichzeitig und gemeinsam feiern zu können.

Darauf könnt Ihr stolz sein. Wir alle wissen, dass die Hegeringe die Keimzelle der Jägerschaft sind und der Motor der Vitalität. Alle jagdlichen Initiativen entstehen in den Hegeringen.

Keiner kennt das Land und die Landschaft so gut wie die Jägerinnen und Jäger vor Ort.

Ohne funktionsfähige und aktive Hegeringe ist eine erfolgreiche Zusammenarbeit in der Jägerschaft schwer denkbar und wenn dann noch wie im Hegering Dorfmark eine familiäre Atmosphäre herrscht, ist das besonders hervorzuheben. Der Erfolg ist nur möglich, wenn alle Mitglieder an einem Strang ziehen und zwar gleichzeitig und in dieselbe Richtung.

Besonders glücklich kann man dann auch sein, wenn man wie es hier ist, eine Bläsergruppe als Werbeträger und Aushängeschild hat. Jagdhornklänge sind in der Öffentlichkeit das beste Mittel der Verständigung.

Ich wünsche dem Hegering Dorfmark und seiner Bläsergruppe für die Zukunft alles Gute und allen Mitgliedern ein kräftiges Waidmannsheil.

Dr. Gerd-Wilhelm Neddenriep

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



## 25-jähriges Jubiläum



1934



Hegering Dorfmark  
75-jähriges Jubiläum

2009



*Alte Böcke Alte Bäume  
Gute Jagd und junge Träume  
Mädchen schlank  
Mit runder Brust  
Alles Edle Waidmannslust*

Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



25-jähriges Jubiläum



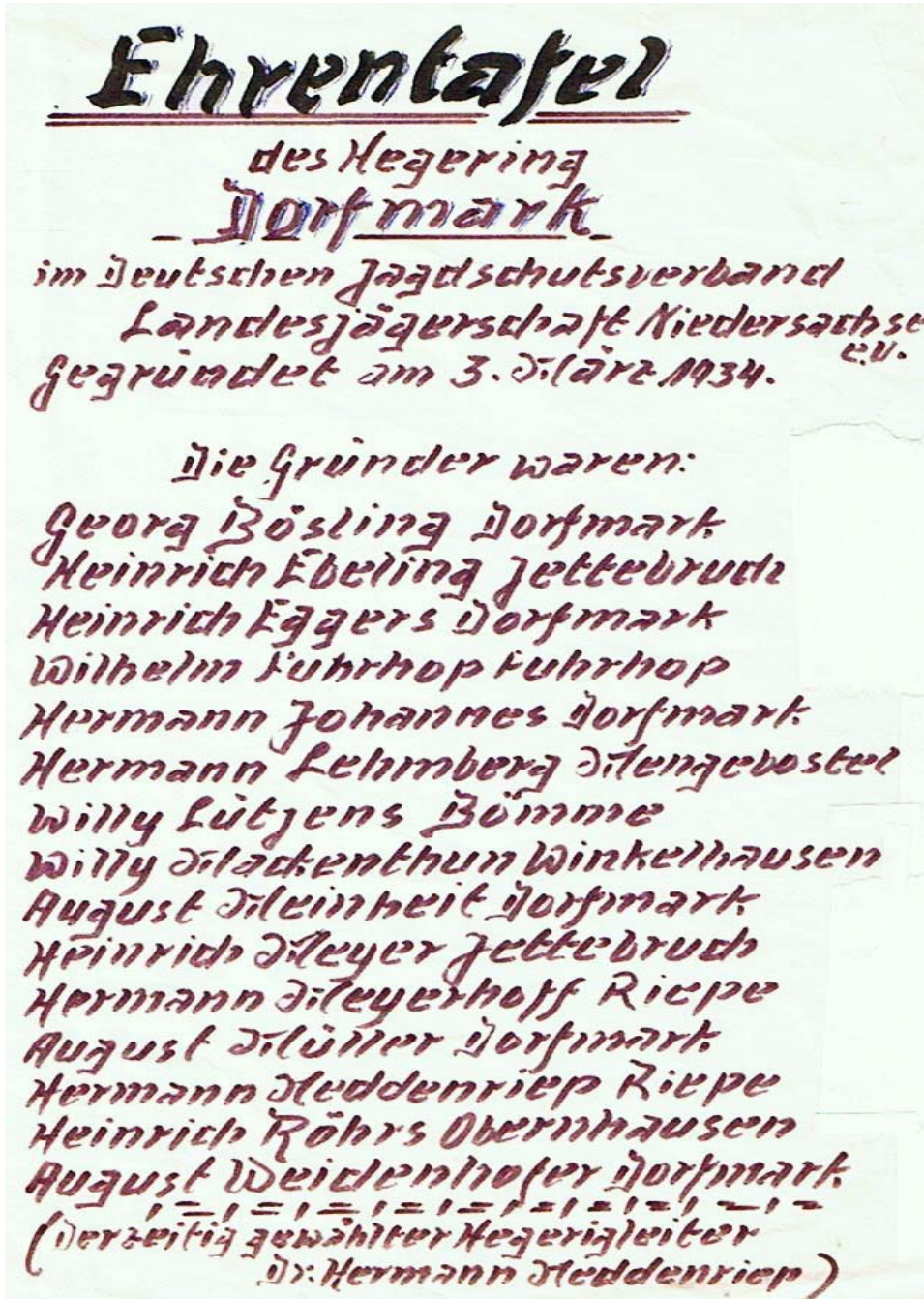


1934



Hegering Dorfmark  
75-jähriges Jubiläum

2009



Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



25-jähriges Jubiläum



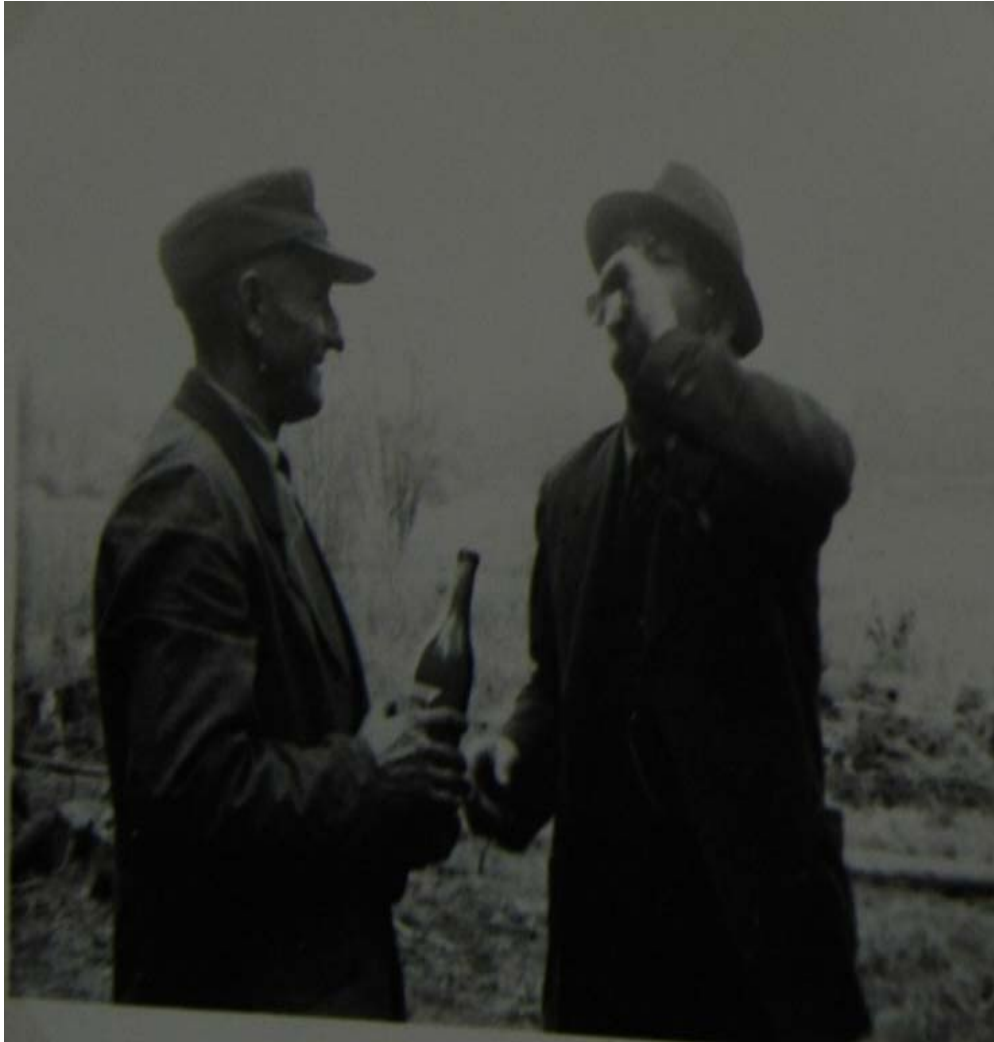


1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



Irgendwann in den „Fünfzigern“ Jagdpause in  
„Bömme“ bei Lütjens.  
Ein klarer Schluck gehört zur Jagd.

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



### 25-jähriges Jubiläum



1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



Hegeringleiter Hegering Dorfmark



Dr. Hermann Neddenriep  
1934 –1938



Hermann Meyerhoff  
1938—1962



Willi Heins  
1962– 1983



Herbert Hellmann  
1983—2003



Armin Ziebart  
2003—heute

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



## 25-jähriges Jubiläum

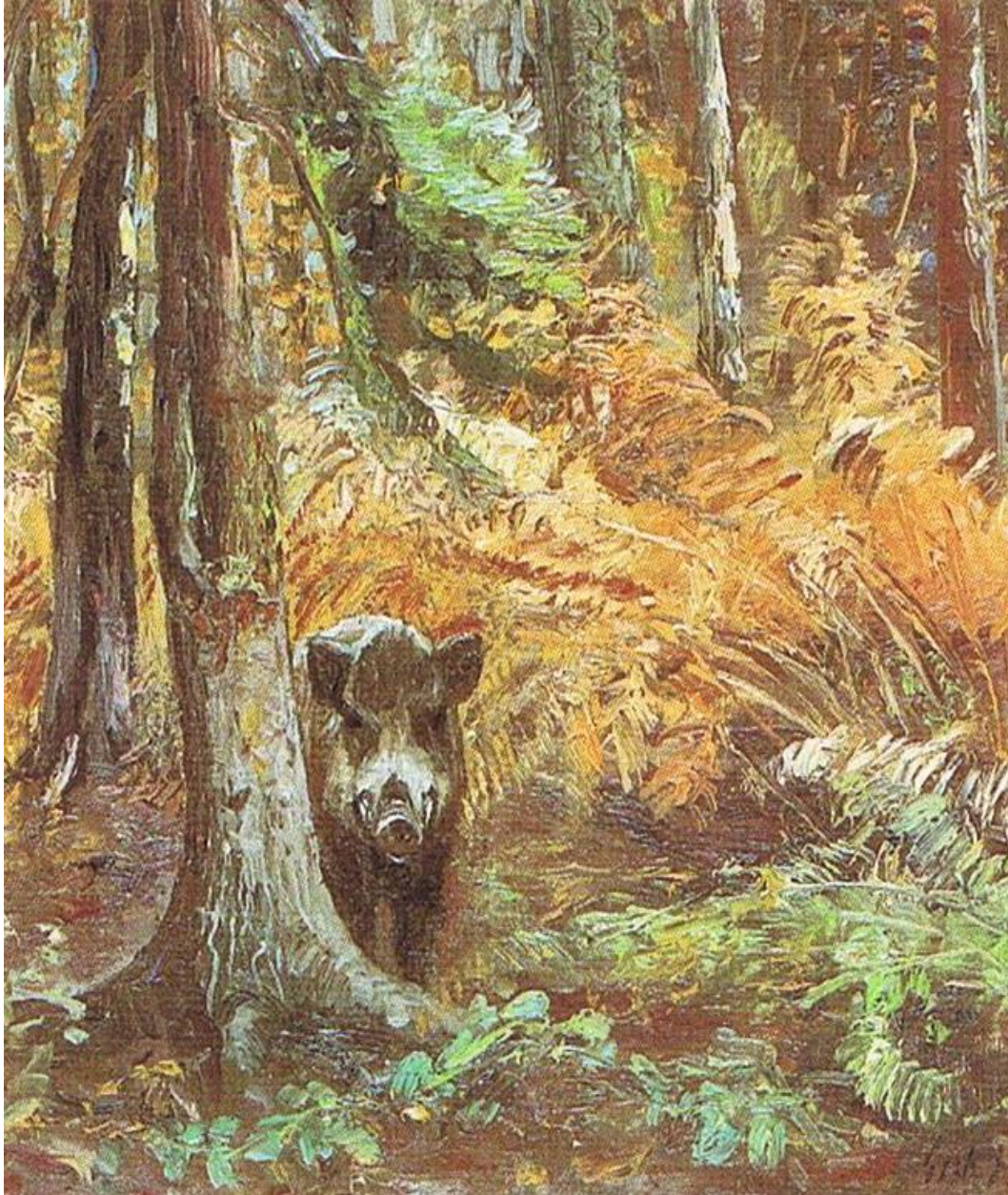


1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



Starker Keiler

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



## 25-jähriges Jubiläum





1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



Jagd und Wild im Hegering Dorfmark

Gesellschaftsjagden wurden im Hegering Dorfmark bei jeder passenden Gelegenheit durchgeführt. So fanden von September bis Ende Januar regelmäßig Treibjagden in den Dorfmarker Revieren auf Niederwild statt.

Gejagt wurde mit Schlips und Kragen. Pfeife, Zigarre und Korn durften natürlich bei der Jagd nicht fehlen und auch die Geselligkeit nach der Jagd kam nie zu kurz.

Die Niederwildstrecken auf Hasen fielen jedoch -auch wenn das Bild dem nicht ganz entspricht- höher aus als es heute der Fall ist.

Bei der Jagd auf Fasanen entlang der Böhme kamen regelmäßig Strecken von 20—30 Fasanen zusammen. Heute gibt es nur noch vereinzelt Fasanen in unseren Revieren.

Das Rotwildvorkommen beschränkt sich heute auf die Reviere Fuhrhop und Michaelis östlich der Autobahn. Früher war es auch in Avenriep anzutreffen.

Eine gute Entwicklung zeigte sich beim Damwild, dass heute in allen Revieren vorhanden ist.

Das Schwarzwild spielte in den 30-er Jahren noch eine untergeordnete Rolle, wie die Streckenberichte von damals es wiedergeben.

Erst nach dem 2. Weltkrieg kam es zu einer starken Vermehrung des Schwarzwildes.

Rehwild war stets in allen Revieren anzutreffen.

Mittlerweile ist das Schwarzwild neben dem Rehwild zur Hauptwildart in unseren Revieren geworden und verzeichnet die höchsten Abschusszahlen.



Ergebnis einer Treibjagd im Jahre 1938 der Dorfmarker Jäger

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



## 25-jähriges Jubiläum



1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



Waldes Luft und Widerhall,  
Weines Duft und Liederschall,  
Mannes Wort und Mädchentreu,  
Herdes Hort und Hirschenschrei,  
Hahnenbalz und Vogelfang,  
Schwanenhals und Hörnerklang,  
Spurschnee, Standlaut, Kugelschlag,  
Pirschgang, Sauhatz, Wintertag,  
Anstand, Blattsprung,  
Entenzug, Suche, Treibjagd,  
Trappenflug, Schnepfenstrich,  
Büchsenlicht und Totverbellen  
lieben alle Waidgesellen

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984



## Dorfmark

# 25-jähriges Jubiläum

2009



1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



Gedanken zur Bockjagd  
von August Meinheit aus Dorfmark

Der Jäger sitzt im Morgenrauen auf seinem Hochsitz ,  
um zu schauen, ob Reh und Fuchs, Wildschweine,  
gehegt und recht in Ordnung sei.  
Zum anderen ist er fest entschlossen, heute wird der gute Bock geschossen.  
Denselben er unverzagt schon seit sieben Wochen jagt.  
Er prüft den Wind und der steht günstig, nun bleibt zu hoffen inbrünstig,  
dass jener der heiß begehrt, ihn heute morgen auch beehrt.  
Und da, der Waidmann wird erregt, im Unterholz hat `s sich bewegt.  
Dann mehr und mehr, es ist der Bock, der Jäger schwitzt im grünen Rock.  
Er sieht im Morgenlicht die Stangen und legt den Drilling an die Wangen,  
zielt, drückt ab -und voll Beklemmung, muß fest er stellen -Ladehemmung-  
Nachdem der Bock das „Klick“ gehört, fühlt er beim Frühstück sich gestört.  
Er blickt verächtlich rüber, windet, zeigt seinen Spiegel und verschwindet.  
Der Jäger jedoch ist gerecht und denkt „So gern ich dich auch möcht“  
von Tag zu Tag wirst du mir lieber, nun glaub ich fast du bist mir über.  
Der Jägersmann verlässt den Sitz und denkt noch oft an diesen Witz.  
„Diana“ hat es nicht gewollt, bleibt weiterhin dem Rehbock hold.



Dieser Bock wurde von  
August Meinheit am 24. Juli 1966  
-vermutlich in Riepe- gestreckt.  
Es war sein „Traumbock“, der ihn  
sicherlich dazu veranlasste  
diese Verse niederzuschreiben.

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984



## Dorfmark

2009

## 25-jähriges Jubiläum





1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



*Der Jäger kennt den Atem der Natur,  
ihren gleichmäßigen Pulsschlag und  
selbstverständlichen Rhythmus.*

*Ihre Einfachheit und Ursprünglichkeit  
empfindet er als Glück.*

*Der Jäger ist nicht der Feind des Tieres.*

*Er kennt vielmehr eine  
mystische Verbundenheit mit ihm,  
auch dann, wenn der Kampf  
elementar und tödlich ist.*

*G. Blüchel*

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



## 25-jähriges Jubiläum



1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



Der Jagdschein ist ein begehrtes Dokument. Ihn zu erwerben erfordert heute eine umfangreiche Ausbildung auf vielen Gebieten. Nicht umsonst wird die Prüfung auch das „Grüne Abitur“ genannt.

Früher war bekanntlich alles viel einfacher. So ist überliefert, dass anlässlich einer Jägerprüfung einem Prüfling folgende Frage gestellt wurde:

„Herr R....., wie sprechen Sie einen Bock an?“

Die Antwort des Kandidaten kam prompt: „Bliew stoan, ick will die schäeten.“

Ergebnis: Jägerprüfung bestanden.

Hans Meyer aus Dorfmark wusste zu berichten, dass seine Prüfungsaufgabe zum Erwerb des Jagdscheines darin bestand den nachfolgenden Vers fehlerfrei aufzusagen:

**Das ist des Jägers Ehrenschild, dass er hegt und schützt sein Wild,  
Waidmännisch jagt, wie sich 's gehört, den Schöpfer im Geschöpfe ehrt.**



Jagdschein von Heinrich Meyer aus Jettebruch „Norden Meyer“ aus dem Jahre 1941

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



## 25-jähriges Jubiläum



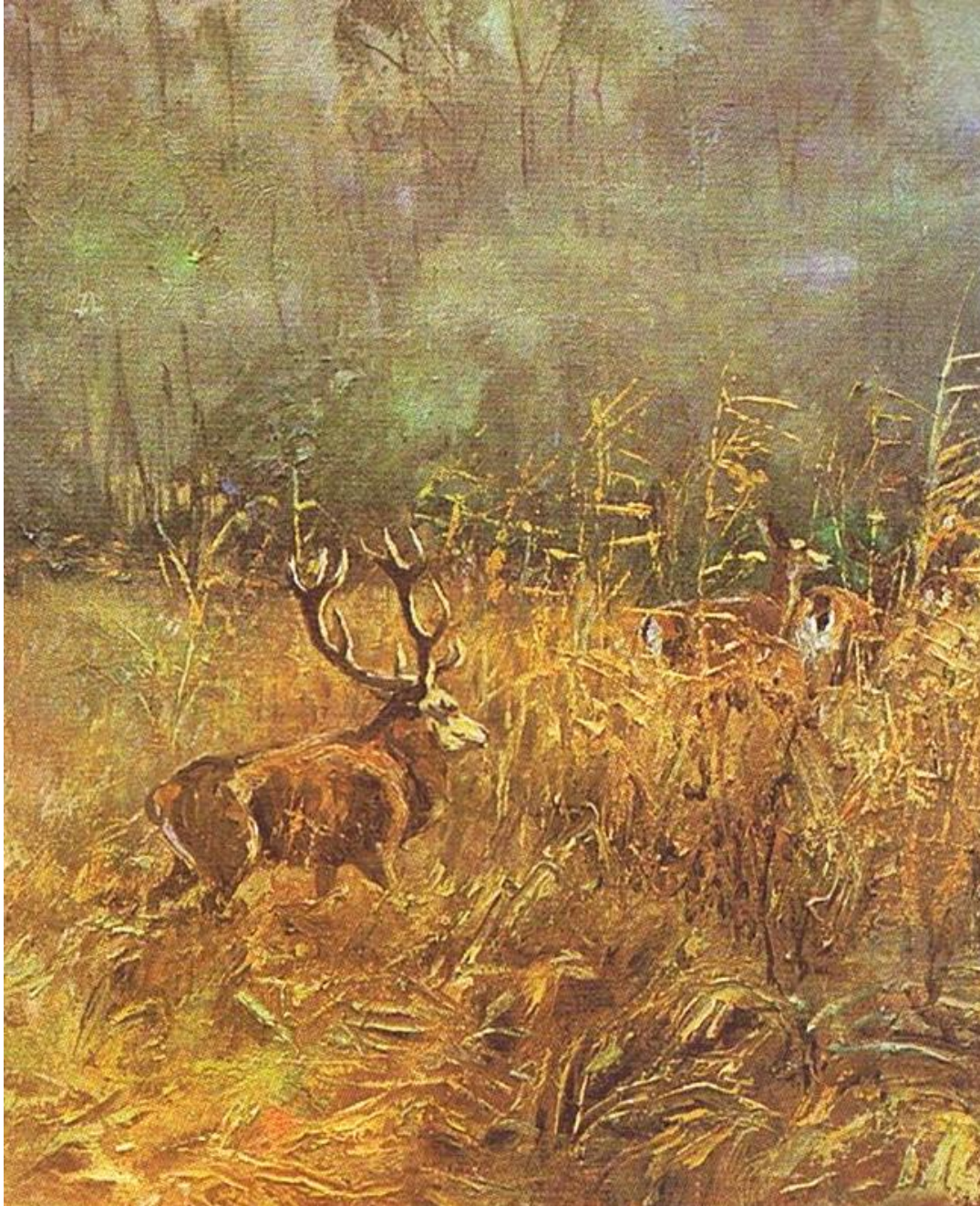


1934



Hegering Dorfmark  
75-jähriges Jubiläum

2009



Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



25-jähriges Jubiläum





1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



## Strenge Regeln für Jäger im Jahre 1949

Der Kreisjagdbeauftragte für  
den Kreis Fallingb. ostel

Ebbing. den 15.7.1949  
über Walsrode

Herrn

in

**Betr.:** Richtlinien für Waffenpass-Inhaber im Jagdkreis Fallingb. ostel.

Im Auftrage des Herrn Kreisresidenzoffiziers gebe ich Ihnen folgende Richtlinien bekannt, nachdem Sie auf Zeit für die Ausgabe eines Gewehres vorgesehen sind:

1. Jeder Passinhaber ist persönlich für die Waffe verantwortlich und ist mit der Waffe belastet. Bei Doppelpässen ist die Person, welche das Gewehr zuerst erhalten hat, bei Ablauf des Waffenpasses für die Rückgabe an den Kreisjagdbeauftragten für beide Personen verantwortlich, sowie dafür, daß die unter Ziffer 3. festgesetzten Vorschriften erfüllt werden.
2. Das Gewehr muß, wenn es nicht im Gebrauch ist, stets unter sicherem Verschuß gehalten werden. Das Gewehr darf keinem anderen als dem Passinhaber für die Periode, für die er verantwortlich ist, verliehen werden ohne schriftliche Genehmigung des K.R.O.
3. Bei Ablauf des Passes ist die Waffe -genauer Termin wird noch genannt- durch den Passinhaber persönlich zurückzugeben. Dabei wird das Gewehr auf Sauberkeit und Beschädigungen geprüft. Mit dem Gewehr ist die un-verbrauchte Munition abzuliefern.
4. Es ist ausdrücklich verboten, die Waffe zur Jagdausübung im allgemeinen Sinne zu verwenden. Das Gewehr dient ausschließlich der Bekämpfung von Schadwild und Raubzeug, nämlich: Schwarzwild, Fuchse, Dachse, Marder, Fischotter, Iltisse, Wiesel, wildernde Hunde und Katzen.  
Alle anderen Wildarten, insbesondere also Rotwild, Rehwild, Hasen und Kaninchen dürfen nur mit besonderer schriftlicher Genehmigung des K.R.O. erlegt werden.  
Wilddiebe fallen nicht unter den Begriff "Raubzeug" oder "Schadwild" und werden nicht "erlegt", es sei denn in einwandfreien Fällen der Selbstverteidigung.
5. Das zur Strecke gebrachte Schadwild, Verbrauch und Bestand an Munition, sowie Verbleib des Schwarzwildes ist mir monatlich, bis zum 2. eines jeden Monats bei mir eintreffend, schriftlich zu melden. Fehlanzeige ist erforderlich. Der Termin ist unbedingt einzuhalten. Außerdem hat jeder Passinhaber mich von allen besonderen Vorkommnissen mit seiner Waffe unverzüglich in Kenntnis zu setzen.
6. Bei der Jagdausübung auf Schadwild sind die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften sowie die geschriebenen und ungeschriebenen Gesetze der Waidgerechtigkeit genauestens einzuhalten. Außer dem Waffenpass hat also z.B. der Jagdschein stets zur Hand zu sein. Der Schrot- und Postenschuß auf Schalenwild ist verboten. Sie dürfen Schadwild nur im eigenen Jagdbezirk bejagen, in dem Sie als Jagdpächter, Eigenbesitzer, Inhaber eines Jägerlaubnisscheines, Jagdgast in Begleitung des oder der Jagdausübungsberechtigten oder als bestellter Jagdaufseher zu jagen berechtigt sind. Die Vorschriften betr. Wilderei und jagen ohne Erlaubnisschein sind nach wie vor in Kraft. Selbstverständlich sind die Schonzeiten einzuhalten.

— 2 —

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



## 25-jähriges Jubiläum



1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



Lass Deine Augen offen sein,  
geschlossen Deinen Mund,  
und wandle still, so werden  
Dir geheime Dinge kund.



## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



## 25-jähriges Jubiläum



1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



## Entwicklung des Hegeringes Dorfmark

Die Unterlagen, die bei Erstellung der Historie des Hegeringes Dorfmark zur Verfügung standen sind vom zeitlichen Ablauf her leider nicht ganz vollständig.

So beschränken sich die vorhandenen Dokumente für die Zeit von 1934 bis 1953 lediglich auf ein kleines Heft, in dem die Ein- und Ausgaben verzeichnet sind und aus dem sich die Zahl der Mitglieder ergibt.

Schriftführer war zu diesem Zeitpunkt Georg Bösling aus Dorfmark, die Kasse führte Heinrich Eggers.

Für die Zeit von 1954 – 1959 standen keine Unterlagen mehr zur Verfügung. Erst ab 1959, hier übernahm August Meinheit aus Dorfmark die Aufgaben des Schriftführers und Kassierers, konnte wieder auf schriftliche Unterlagen zurückgegriffen werden.

Versammlungsprotokolle wurden erst geführt, nachdem Heinz Eggers aus Dorfmark im Jahre 1976 zum Kassierer und Schriftführer gewählt wurde.

Auf der Grundlage dieser Daten basiert die folgende zeitliche Chronik:

Im Jahre 1934 hatten sich im Hegering Dorfmark 4 Gemeindejagden und 10 Eigenjagden zusammengeschlossen. Gründungsmitglieder waren 15 Jäger aus Dorfmark und den umliegenden Ortsteilen.

Zum ersten Hegeringleiter wurde Dr. Hermann Neddenriep gewählt, der dieses Amt bis zum Jahre 1938 ausübte. Kassierer war Heinrich Eggers und Georg Bösling Schriftführer.

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984



Dorfmark

25-jähriges Jubiläum

2009





1934

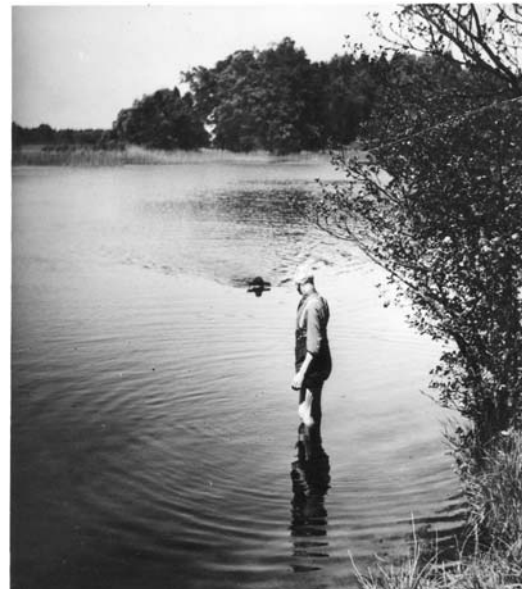


# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



„Herrenhäuser“ schmeckte auch den Hunden nach der Jagd



Hundeausbildung in Aspeloh



Mit „ 2 PS „ zum Aufstellen einer neuen Kanzel

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



## 25-jähriges Jubiläum



1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



Im Einzelnen gehörten dem Hegering Dorfmark folgende Reviere an:

- |  |  |
|--|--|
| 1. Gemeindejagd Dorfmark 1                     | Jagdausübungsberechtigter: W. Hartung,<br>Willy Mackenthun<br>Hermann Johannes |
| 2. Gemeindejagd Dorfmark 2<br>ab dem Jahr 1938 | Jagdausübungsberechtigter: August Müller u.<br>Georg Bösling                   |
| 3. Gemeindejagd Riepe                          | Jagdausübungsberechtigter: Hermann Meyerhoff                                   |
| 4. Gemeindejagd Mengebostel                    | Jagdausübungsberechtigter: Hermann Lehmborg<br>Georg Schwaar                   |
| 5. Gemeindejagd Jettebruch                     | Jagdausübungsberechtigter: Heinrich Ebeling                                    |
| 6. Eigenjagd Ebeling/Amtsfelde                 | Jagdausübungsberechtigter: Karl Reimann  |
| 7. Eigenjagd Vieregge/Bertram                  | Jagdausübungsberechtigter:   |
| 8. Eigenjagd Lütjens/Bömmie                    | Jagdausübungsberechtigter: W. Lütjens  |
| 9. Eigenjagd Avenriep                          | Jagdausübungsberechtigter: Heinrich Röhrs                                      |
| 10. Eigenjagd Fuhrhop                          | Jagdausübungsberechtigter: Wilhelm Fuhrhop                                     |
| 11. Eigenjagd Michaelis                        | Jagdausübungsberechtigter: Willy Michaelis                                     |
| 12. Eigenjagd Heins/Kroge                      | Jagdausübungsberechtigter:   |
| 13. Eigenjagd Helmke/Kroge                     | Jagdausübungsberechtigter:   |
| 14. Eigenjagd Neddenriep                       | Jagdausübungsberechtigter: Dr. Hermann Neddenriep                              |
| 15. Eigenjagd Meyerhoff                        | Jagdausübungsberechtigter: Hermann Meyerhoff                                   |

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984



Dorfmark

25-jähriges Jubiläum

2009



1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



**Pfingstfrühstück 1989 im Alten Gehege**



**Hegeringjagd 1994 in Riepe**

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



## 25-jähriges Jubiläum





1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



Im Jahre 1938 übernahm Hermann Meyerhoff aus Riepe den Vorsitz im Hegering Dorfmark.

Schriftführer blieb weiterhin bis 1959 Georg Bösling.

An der Zusammensetzung der Gemeindejagden und Eigenjagden des Hegeringes änderte sich nichts.

Wer die einzelnen Reviere in dieser Zeit bejagte ist leider nicht genau bekannt. Wie aus den Unterlagen ersichtlich, fand hier jedoch ein reger Wechsel statt.

1962 wurde Heinrich Heins zum Hegeringleiter gewählt, Kassierer und Schriftführer war August Meinheit.

Heinrich Heins führte den Hegering Dorfmark bis in das Jahr 1983.

Im Jahre 1974 wählten die Hegeringmitglieder dann Herbert Hellmann zum Schießwart und 1983 zum Vorsitzenden des Hegeringes. Heinz Eggers übernahm als Nachfolger von August Meinheit 1976 das Amt des Kassierers, Schriftführers und stellvertretenden Hegeringleiters.

Bis zum Jahr 2003 führten Herbert Hellmann als Vorsitzender, Heinz Marquardt als Schießobmann und Heinz Eggers als Schriftführer den Hegering Dorfmark.

Seit 2003 werden die Vorstandsaufgaben nun von Armin Ziebart (Hegeringleiter) Hartmut Koch (Schriftführer u. Kassierer), Jan Meyerhoff (stv. Hegeringleiter) und Volker Michaelis (Schießobmann), der 2009 die Nachfolge von Michael Hecker antrat, wahrgenommen.

Im Jahr 2003 entstanden aus Flächen der Gemeindejagden Dorfmark I und II die Eigenjagden Konrad Marquard und Hans-Wilhelm Bremer.

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984



Dorfmark

2009



25-jähriges Jubiläum

1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



Absender  
Karl Grünhagen  
Landwirt, Riepe.

Riepe den 28. Januar/68

An Herrn Deminski Melker  
Riepe

Einschreiben.

Betr. Wildernder Schäferhund.

Sehr geehrter Herr Deminski !

Es ist nach Aussagen einiger Zeugen festgestellt das ihr Schäferhund am 16. Januar/68 hinter den Höfen, Röhrs und Hinrich eine Rigge gerissen und gewürgt hat. Diese wurde dann von Herrn Meffert Riepe, von den erlittenen Qualen erlöst und mir übergeben. Mit eingeschriebenem Brief vom 20. April/67 wurden Sie vom Hegering Dorfmark aufgefordert, Ihren Hund festzuhalten. Gleichz wurden Sie auf die Ihnen entstehenden Folgen, im Nichtbeachtung fall, hingewiesen.

Ich, als Jagdpächter des Reviers Riepe, sehe zunächst von einer Anzeige ab, jedoch unter der Bedingung, wenn Sie innerhalb 10 Ta eine Buße von DM,- 50,- an den Tierschutzverein in Fallingbost zahlen.

Sollten Sie jedoch diese meine Anordnung nicht nachkommen so erfolgt die, im Schreiben des Hegeringes Dorfmark angekündigte Anzeige.

Hochachtungsvoll !

Der Absender wird gebeten, den unversendeten Teil selbst zurückzuführen

**Einlieferungschein**  
Bitte sorgfältig aufbewahren!

Sendungsart und besondere Versandungsform (Abkürzungen u. sonstige)	DM   Pf (in Ziffern)		DM   Pf (in Ziffern)	
Wertangabe oder Betrag	Nachnahme			
Empfänger	Deminski			
Bestimmungsart mit postamt. Leitangaben	Riepe			
Postvermerk	Einlieferungs-Nr.	Gewicht kg   g		
	600			
Postanschrift	Barll			

Schl. 53 050 1. 97  
DIN A 7, Kl. IV

J. C. 62  
V. 2. Aufl. 23

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



## 25-jähriges Jubiläum



1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



Somit sind nun im Hegering Dorfmark 5 Gemeindejagden und 12 Eigenjagden mit einer Gesamtfläche von ca. 4000 ha zusammengeschlossen.

Bejagt werden alle Jagdreviere von den Eigenjagdbesitzern und Pächtern aus Dorfmark und der Stadt Bad Fallingb.

Schaut man in die alten Unterlagen, so stellt man fest, dass viele jagdliche Themen, die heute noch aktuell sind auch schon früher die Jäger beschäftigten.

So waren wildernde Hunde offensichtlich schon damals ein Problem und die Besitzer wurden schriftlich abgemahnt.

Aber auch Wildschaden war zu der Zeit schon ein Thema und man fragte sich ob Mais – als neu eingeführte Feldfrucht- überhaupt wildschadensersatzpflichtig sei.

Der Kassierer hatte es nicht immer ganz einfach. Die Zahlungsmoral der einzelnen Mitglieder ließ häufig zu wünschen übrig, so dass des Öfteren Mahnungen verschickt wurden.

Jagd und Geselligkeit kamen natürlich auch nicht zu kurz.

Grüne Abende mit Damen und Ausflugsfahrten wurden veranstaltet; und man gönnte sich nach der Jagd eine gute Zigarre und reichlich Korn auf Kosten des Hegeringes.

Heute sind wir da etwas sparsamer, aber die Geselligkeit und das gute Miteinander der Revierinhaber und der Hegeringmitglieder zeichnen den Hegering Dorfmark nach wie vor noch aus.

Jährlich werden neben einer Hegeringjagd, Wanderungen und Fahrten in die nähere Umgebung mit anschließendem gemütlichem Beisammensein durchgeführt.

Das jährliche Preis- und Übungsschießen auf dem Schießstand in Krelingen gehört ebenfalls zu den festen Programmpunkten des Hegeringes.

Beliebt ist auch immer das Pfingstfrühstück im Alten Gehege.

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984



Dorfmark

2009

25-jähriges Jubiläum





1934

# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



Dienstag, 5. Februar 1933

## Einige recht starke Böcke

### Hegeringversammlung in Dorfmark

Dorfmark. Am letzten Sonntagabend hielt der Hegering Dorfmark im Hotel Hartung eine Versammlung ab, in der von den Revierhabern die im Jagdjahr 1932/1933 erbeuteten Trophäen abgehoben wurden, um sie gesammelt nach Walsrode zu der am 9. Februar stattfindenden Kreistrophäenschau weiterzuleiten. Auch wenn lediglich nur ein schwacher Rothirsch und ein Damschäufel zu sehen waren, so konnten doch einige schöne starke Böcke vorgewiesen werden.

Einem größeren Raum in der Debatte nahm die notwendige Wildfütterung ein. Hegeringleiter Meins-Kroge konnte feststellen, daß auf natürlichem Wege alle Reviere durch laufende Fütterung (Hafergerben, Mais, Schützel usw.) für das in Not geratene Wild sorgen. Ein Zuschuß zur Futterbeschaffung der Kreisgruppe wurde verteilt. Die von den Jägern bereits aufgewandten Mittel überstiegen den Zuschußbetrag vielfach.

Waidgenosse Georg Basing, mit 77 Jahren noch sehr rüstig, der über 30 Jahre als Schriftführer des Hegeringes tätig war, wurde geehrt. Der Hegeringleiter überreichte ihm als Dank im Namen aller Mitglieder ein Ehrengeschenk. Die Geschäfte des Schrift- und Kassensührers führt künftig Waidgenosse August Meinheit. Die Versammlungsteilnehmer beschlossen, künftig einmal im Jahr eine Hegeringversammlung mit Damen abzuhalten. Ein gemeinsames Essen soll dabei den festlichen Rahmen geben. Das Vorhaben der Jäger, am kommenden Sonntagabend mit ihren Damen in einem Bus nach Walsrode zum Jägerball zu fahren, fand allseits Anklang.

Bis zu später Stunde sah man die Jäger des Hegeringes Dorfmark in gemütlicher Runde vereint, und so manches Horrido wurde dem Deutschen Wildwerk, alten und verdienten Jägern und auch Jägern aus der jüngeren Generation dargebracht.

### Hegeringversammlung

Böcke sind stark, aber nie schön. Deswegen die Korrektur. Schön ist nur ein W..... Jäger wissen, was damit gemeint ist.

Central-Gasthof  
Holzhausen  
DORFMARK

3044 Dorfmark, den 29/11/64  
Telefon (0 51 43) 525  
Kontor: Kreissparkasse Dorfmark 3995

Rechnung Hegering, Dorfmark

2 1/2 Ft. Sonntagsbratend	6,50	13,-
15 Nigamen	0,-70	10,-
2 Pkg Nigorellen	0,-10	4,-
		27,-

Verlagert  
Hegering Jagd. Hegering

## Gebr. Allermann - Dorfmark i. Hann.

Betriebe: Aumfänger - Rabbin - Feißl - Leineweber - Rühlmann (Hof)

Leistungen: Ferkelzucht, Jungfelle, Dackeln, Dackelweib, Weibchen, Hühner, Kanarienvogel, etc.

3044 Dorfmark, den 4. Februar 1963

Rechnung für den Deutschen Jagdschutz - Verband  
H e g e r i n g, Dorfmark

15. An: 50 kg Mais Romän.	53,-	26,50
15. An: 40 kg Schnitzel H. Eggers		15,-
17. An: 40 kg Schnitzel Meinheit 2		15,-
19. An: 50 kg Mais Plata	" 2	28,-
19. An: 50 kg Mais Plata	" 1	28,-
40 kg Schnitzel Menke		15,-
20. An: 10 kg Hühnerfutter Meinheit		5,30
24. An: 40 kg Schnitzel Reimann		15,-
50 kg Mais Plata	"	28,-
22. An: 50 kg Mais Plata Meinheit 2		28,-
40 kg Schnitzel	"	15,-
23. An: 50 kg Mais	" 2	25,-
24. An: 50 kg Mais	" 2	28,-
		271,80 DM
Jan. 1. // Ihr Guthaben	FEB. 1963	25,-
		246,80 DM

Überwiesungsbuch  
Kreissparkasse Dorfmark

# Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



# 25-jähriges Jubiläum



1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



Die Jagd, die nie zu kurz kam, hat sich jedoch auch im Hegering Dorfmark im Laufe der Jahre verändert. Früher wurde häufig auf Niederwild, wie Hase, Kanin und Fasan gejagt.

Heute sind Wildarten wie Kanin und Fasan in unseren Revieren fast nicht mehr anzutreffen und auch die Hasenstrecken sind merklich zurückgegangen.

Neue Wildarten, wie Nilgans, Marderhund und Kranich werden bei uns heimisch. Ja selbst der Wolf streift hin und wieder schon durch unsere Reviere.

Die Schwarzwildpopulation ist gerade in den letzten Jahren stark gestiegen, die Strecken der vergangenen 2 Jahre haben sich um über 100% erhöht.

Hierauf wird auch in Zukunft das Hauptaugenmerk der Jäger gerichtet sein müssen. Eine intensive Bejagung ist dringend erforderlich, um Schweinepest und Schäden in der Landwirtschaft zu verhindern.

So soll denn am Ende dieser Zusammenfassung über den Hegering Dorfmark, Jagd und Jäger unseres Hegeringes, der nachfolgende Vers auch in Zukunft gelten:

*Es lebe, was auf Erden  
Stolziert in grüner Tracht:  
Die Wälder und die Felder  
Die Jäger und die Jagd.*

*Waidmannsheil*

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



## 25-jähriges Jubiläum



1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



## Wildschadenregelung 1961 in Texas

Auf einer Kanzel sitz ich hier  
 in meinem Riepener Jagdrevier.  
 Ich überlege hin und her  
 über Wildverbiss und so mehr.  
 Denn Domeiers Gemüsegarten  
 ist das Ziel der Freiwildarten.  
 Erbsen, Bohnen, Wurzeln, Rüben,  
 ist für `s Wild ein Fressvergnügen.  
 Die alte Ricke mit dem Kitz  
 und der Rehbock dann zu dritt,  
 selbst die Häsin mümmelt mit.  
 Äugen lauernd ganz verschmitzt  
 und wagen dann gewohnten Schritt`s  
 den Gang zum Garten hin bedächtig.  
 Doch Domeiers Dora schimpft dann mächtig,  
 bleibts im Busch und nährt euch redlich.  
 Mein Gemüse ist zwar bekömmlich,  
 wohlschmeckend, zart und leicht verdaulich,  
 Doch nicht für euch ihr frechen Gäste.  
 Für euch ist Klee und Gras das Beste.  
 Geht hin und lasst euch nicht mehr blicken.  
 Es wird zu viel euer Erbsenpflücken.  
 Wollt ihr nicht hören meinen Rat  
 und pflückt ihr weiter den Salat,  
 muß ich mich ernsthaft dann beschweren  
 beim Jägersmann, der wird euch lehren,  
 dass ihr nicht dürft mein Kraut begehren

Er hat ein Schießgewehr und Hund  
 und wird euch bringen auf den Schwung.  
 Mit Pulver, Blei und heißem Zunder,  
 erlebt ihr dann ein tödlich Wunder.  
 Der Jägersmann doch leider spricht,  
 Liebe Dora, so geht das nicht.  
 Die Schonzeit muß ich respektieren,  
 darf nicht dein Standgericht vollziehen.  
 Es ist fürs Freiwild eine Qual,  
 den Garten meiden müssen –jovial.  
 Ein altes Sprichwort sagt genieß,  
 verbotene Früchte schmecken süß.  
 Und andererseits so laß dir sagen,  
 viel Ärger liegt nur schwer im Magen.  
 Ich bin bereit stets auszugleichen,  
 dies Ärgernis nicht auszuweiten.  
 Auch mein Kumpan der läst dir sagen,  
 das er nicht hören mag dein Klagen.  
 Zum Ausgleich ebenfalls bereit,  
 damit beendet wird der Streit,  
 wir schicken dir nun einen Hasen  
 Wo drann du kannst dich gütlich laben,  
 bereit ihn zu mit Kraut und Speck.  
 Damit erfüllt wird unser Zweck.  
 Wir wünschen dir aus Herzensgründen  
 er möge dir recht schmackhaft munden.  
 Beenden hiermit diesen Streit  
 in Freundschaft und Zufriedenheit

Karl Grünhagen u. August Meinheit

Pächter der GJ Riepe

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984



Dorfmark

25-jähriges Jubiläum

2009





1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



Karl Grünhagen aus Dorfmark, früher Eigentümer des Warnhofs in Riepe, ist mit 96 Jahren der älteste Jäger, der im Hegering Dorfmark jagte.

Anfang der 60-iger Jahre ging im Revier Riepe ein starker Rehbock. Karl Grünhagen, der zu dieser Zeit gemeinsam mit August Meinheit das Revier Riepe bejagte, versuchte des Öfteren diesen Bock zu erlegen.

Eines Morgens war es dann soweit, obwohl sich der Bock - wie Karl Grünhagen zu berichten wusste - erst einmal unter der Kanzel einschob, gelang es ihm, als der Bock dann seinen sicheren Einstand verließ, ihn zu erlegen. Natürlich wurde dieser Erfolg anschließend gebührend mit einigen Klaren gefeiert.

Der Bock erhielt bei der Deutschen Jagdtausstellung 1964 in München eine Goldmedaille und dürfte einer der stärksten Böcke gewesen sein, die je in unserem Hegering zu Strecke kamen. Die Trophäe hat heute noch ihren Ehrenplatz im Wohnzimmer der Familie Grünhagen in Dorfmark.



Warnhof in Riepe nach dem Jahrhundertsturm  
1972



Der prämierte Rehbock aus Riepe

Ehepaar Grünhagen aus  
Dorfmark mit der Trophäe.



## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



## 25-jähriges Jubiläum



1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



Diesen Keiler von 94 kg erlegte August-Wilhelm Domeier im Herbst 2003 im Dorfmarker Moor.

Armin Ziebart hatte für die Erlegung des Keilers, der im Moor beheimatet war und stark zu Schaden ging, eine Flasche Cognac (3ltr.) ausgelobt, die nach der Jagd geleert wurde.

Der Keiler hatte sich nachmittags um 16.00 Uhr in „Marquardts Tannen“ eingeschoben, fühlte sich dann aber durch die Jäger in seiner Ruhe gestört und zog durch den „Entenschnabel“ gemächlich Rtg. Bömme.

Auwi, der bei der Aufholjagd erst noch im Morast versackte, konnte ihn dennoch überholen und vor der Reviergrenze mit 2 Schüssen erlegen.

**Was für ein Jagdtag!!**

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984



Dorfmark

25-jähriges Jubiläum

2009



1934



Hegering Dorfmark  
75-jähriges Jubiläum

2009



*Ehrenmitglieder*

<i>Bockfeld</i>	<i>Günther</i>	<i>Dorfmark</i>
<i>Diegner</i>	<i>Oswald</i>	<i>Vierde</i>
<i>Hellmann</i>	<i>Herbert</i>	<i>Dorfmark</i>
<i>Koch</i>	<i>Otto</i>	<i>Dorfmark</i>
<i>Meffert</i>	<i>Peter</i>	<i>Bad Nenndorf</i>
<i>Nessenius</i>	<i>Günther</i>	<i>Dorfmark</i>

Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



25-jähriges Jubiläum





1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



## Vollmitglieder

Ahlden	Burckhard	Riepe
Ahlden	Christoph	Riepe
Avenriep	Cord	Avenriep
Berger	Rudolf	Dorfmark
Bertram	Wilhelm	Amtsfelde
Bodemeyer	Carsten	Japan
Busch	Günther	Wietzendorf
Deneke	Matthias	Bad Fallingbostel
Domeier	A.Wilhelm	Texas (Mengebostel)
Domeier	Hinrich	Bomlitz
Ebeling	Ernst Heinrich	Amtsfelde
Feldt	Dietmar	Dorfmark
Fuhrhop	Wilhelm	Fuhrhop
Gevers	Hans-Wilhelm	Jettebruch
Haase	Jörg	Dorfmark
Hecker	Michael	Bad Fallingbostel
Hecker	Stefan	Bad Fallingbostel
Heins	Arne	Kroge
Heins	Heinrich	Kroge
Hekter	Klaus	Dorfmark
Helmke	Gerd	Kroge
Helmke	Norbert	Kroge
Jäger	Siegfried	Walsrode
Koch	Hartmut	Dorfmark
Kramm	Walter	Dorfmark
Lange	Dieter	Dorfmark
Lehmann	Eckardt	Riepe
Lintzel	Elke	Mengebostel
Lintzel	Jürgen	Mengebostel

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984



Dorfmark

2009

25-jähriges Jubiläum



1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



Lütjens	Wilhelm	Bömme
Mahler	Karsten	Dorfmark
Marquardt	Heinz	Dorfmark
Marquard	Konrad	Dorfmark
Marx	Amelie	Dorfmark
Mayer	Stefan	Fuhrhop
Meyer	Johann	Hamburg
Meyer	Herbert	Mengebostel
Meyer	Harald	Mengebostel
Meyerhoff	Herbert	Riepe
Meyerhoff	Jan	Riepe
Michaelis	Eckardt	Fuhrhop
Michaelis	Volker	Dorfmark
Michaelis	Menke	Fuhrhop
Mindykowski	Ulrich	Dorfmark
Mittelstaedt	Detlef	Dorfmark
Müller	Carsten	Bad Fallingbostel
Neddenriep	Claus	Riepe
Neddenriep	Cord	Riepe
Schucht	Heinz	Dorfmark
Schwesig	Volker	Mengebostel
Sichon	Imke	Bömme
Stolte	Axel	Dorfmark
Sudhoff	Jochen	Dorfmark
Sudhoff	Henning	Dorfmark
Weidenhöfer	August-Wilhelm	Mengebostel
v.Wieding	Achim	Mengebostel
Ziebart	Armin	Dorfmark
Zinke	Harald	Dorfmark
zum Hofe	Michael	Mengebostel
zum Hofe	Martin	Mengebostel

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984



Dorfmark

2009

25-jähriges Jubiläum



1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



## Gastmitglieder

Ahlgrim	Ulrich	Bad Fallingbostel
Ahlgrim	Sven	Bad Fallingbostel
Avenriep	Jörn	Avenriep
Castens	Jürgen	Bad Fallingbostel
Heins	Werner	Lachtehausen
Hellmann	Bernd	Medelby
Holste	Helmut	Bad Fallingbostel
Kniewske	Dr. Reinhardt	Rinteln
Meffert	Margitt	Bad Nenndorf
Pirschallek	Günter	Walsrode
Schmuck	Rainer	Bad Fallingbostel
Stöckmann	Friedhelm	Bomlitz
Wortmann	Dieter	Dorfmark
Weiß	Egbert	Bomlitz
Weiß	Ulrike	Bomlitz

Mitgliederstand am 01.05.2009:

- 80 -

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984



Dorfmark

2009

25-jähriges Jubiläum





1934



# Hegering Dorfmark

## 75-jähriges Jubiläum

2009



### Die Reviere des Hegeringes Dorfmark

Reviername	Ind.Nr.	Jagdbezirksgröße	Revierart	Reviertyp
II/1 Dorfmark	II/01	412	Niederwild	gemeinschaftlicher Jagdbezirk
II/2 Dorfmark	II/02	512	Niederwild	gemeinschaftlicher Jagdbezirk
II/3 Jettebruch	II/03	429	Niederwild	gemeinschaftlicher Jagdbezirk
II/4 Mengebostel	II/04	600	Niederwild	gemeinschaftlicher Jagdbezirk
II/5 Riepe	II/05	274	Hochwild	gemeinschaftlicher Jagdbezirk
II/6 Ebeling, Amtsfelde	II/06	120	Hochwild	Eigenjagdbezirk
II/7 Bertram/Amtsfelde	II/07	156	Hochwild	Eigenjagdbezirk
II/8 Avenriep/Avenriep	II/08	217	Hochwild	Eigenjagdbezirk
II/9 Sichon, Hof Bömme	II/09	135	Niederwild	Eigenjagdbezirk
II/10 Marquardt-Dorfmark	II/10	121	Hochwild	Eigenjagdbezirk
II/11 Fuhrhop/Fuhrhop	II/11	140	Hochwild	Eigenjagdbezirk
II/12 Michaelis/Fuhrhop	II/12	180	Hochwild	Eigenjagdbezirk
II/13 Heins,/Kroge	II/13	125	Niederwild	Eigenjagdbezirk
II/14 Helmke/Kroge	II/14	125	Hochwild	Eigenjagdbezirk
II/15 Neddenriep/Riepe	II/15	290	Hochwild	Eigenjagdbezirk
II/16 Meyerhoff/Riepe	II/16	103	Hochwild	Eigenjagdbezirk
II/17 Bremer/Dorfmark	II/17	171	Hochwild	Eigenjagdbezirk

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984



Dorfmark

2009

25-jähriges Jubiläum



1934



Hegering Dorfmark  
75-jähriges Jubiläum

2009



Aufbruch zur Jagd



Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



25-jähriges Jubiläum



1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



## Die Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes Dorfmark

Auf der Hegeringversammlung im April 1983 beklagte sich der damalige Hegeringleiter Herbert Hellmann, dass zu jeder Beerdigung Jagdhornbläser aus der Nachbarschaft herangezogen werden mussten, um das letzte Halali zu Ehren des Verstorbenen zu blasen.

So kam an diesem Abend die Idee, eine eigene Bläsergruppe ins Leben zu rufen. Hartmut Koch sollte sich mal drum kümmern. Am selben Abend fanden sich gleich eine Frau und fünf Männer zusammen, die das Jagdhornblasen erlernen wollten oder es auch schon konnten.

Die Gründungsmitglieder waren im Juni 1983

**Bärbel Wolters,  
August-Wilhelm Dohmeier,  
Ernst-Heinrich Ebeling,  
Claus Neddenriep,  
Armin Ziebart  
und Hartmut Koch als Leiter.**

Geübt wurde Reih' um bei jedem zu Hause. So traf man sich alle 14 Tage montags, um das Geübte vorzutragen.

Aller Anfang war schwer, für den einen war es schwierig, der nächste hatte weniger Probleme. So lag es mal am Mundstück, wenn es gar nicht weiterging oder gar am ganzen Horn. Mundstücke wurden getauscht, neue gekauft und ausprobiert. Es wurden auch ganze Hörner getauscht. So blies Ernst-Heinrich Ebeling auf dem Horn von Hartmut Koch besser, die Hörner wurden bis zum heutigen Tag nicht zurück getauscht.

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984



Dorfmark

25-jähriges Jubiläum

2009





1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



Von links nach rechts: Armin Ziebart, Ernst-Heinrich Ebeling, Claus Neddenriep, Bärbel Wolters, Heinz Eggers, Hartmut Koch, Christian Melchior (1984)



Von links nach rechts: Claus Neddenriep, Rainer Schmuck, Ernst-Heinrich Ebeling, Armin Ziebart, Hartmut Koch, August-Wilhelm Domeier (1989)

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



### 25-jähriges Jubiläum



1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



Da keiner von uns Noten konnte, mussten alle Stücke nach Gehör einstudiert werden. Oft kam es vor, dass per Telefon die Signale vorgesummt wurden und das Üben zu Hause weitergehen konnte. Es ging dann doch recht schnell und die ersten Signale und Märsche waren gelernt. Der erste öffentliche Auftritt erfolgte auf unserer Hegeringversammlung im Februar 1984. In den nächsten Monaten kamen weitere Bläserlehrlinge hinzu, wurden schnell integriert und so wuchs die Bläsergruppe in kurzer Zeit auf 10 Bläserinnen und Bläser.

Im September 1986 sollte es zu einem Bläserwettbewerb nach Schneverdingen gehen. Viele Übungsabende wurden verbracht und man hatte das Gefühl, wir wurden immer besser. Günter Pirschalek sollte sich die geübten Stücke eine Woche vorher noch einmal anhören und stellte fest, dass wir die falschen Signale geübt hatten. Nun wurde noch fleißiger geübt und schließlich belegten wir in Schneverdingen den **38. Platz** (von 49 Gruppen). Wir waren zufrieden, hatten wir doch unendlich viel Spaß in den letzten Wochen gehabt.

1989 kam auch das erste Parforce-Horn hinzu. Herbert Hellmann stiftete es für 250,00 DM.

1990 gab es endlich einheitliche Jacken.

1992 stand der Bläserwettbewerb in Springe an. Wieder wurde viel geübt und jeder bekam die Hornfesselspange in Silber.

Unsere Bläsergruppe wurde größer, Egbert und Ulrike Weiß kamen hinzu.

Es waren die ersten in der Gruppe, die Noten konnten.

1993 feierten wir im strömenden Regen auf dem Sportplatz am Badeteich unser 10-jähriges Jubiläum. Manch einer von Euch erinnert sich bestimmt noch an den Wolkenbruch, der uns zum Aufhören zwang!

Im Herbst 1993 unternahmen wir unsere erste gemeinsame Fahrt, sie ging zur Weinprobe nach Nierstein am Rhein. Rainer Schmuck, einst dort wohnhaft, hatte alles geplant.

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984



Dorfmark

## 25-jähriges Jubiläum

2009



1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



1994



2003

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



## 25-jähriges Jubiläum





1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



Besonders oft denken wir an die Übungsabende, zu denen wir eingeladen wurden, ob in Dorfmark, in Mengebostel oder Riepe, es waren immer lustige Abende beim Jagdhornblasen, Essen und Trinken! Gemeinsam bauten wir Hochsitze, legten Steine, räumten auf. Wir trafen uns mit der Bläsergruppe aus Löverschen und gestalteten einen gemeinsamen Übungsabend. Die Jagdhornbläsergruppe aus Medelby (Schleswig Holstein) lernten wir über Bernd und Susanne Hellmann kennen. Sie besuchten uns, wir fuhren ein Jahr später zu ihnen. Immer waren die Hörner dabei.

Die Jagd kam nie zu kurz, ob auf dem Truppenübungsplatz oder auf anderen Jagden, es standen immer einige von uns mit Horn am Streckenplatz, um die Strecke zu verblasen. Ab dem Jahr 1999 fuhren wir regelmäßig nach Hintersee an die polnische Grenze zu Andreas Sudhoff, er hatte dort inzwischen ein Revier dort als Förster übernommen. Diese Fahrten - ob zu Besuch oder aber zur Jagd - sind allen in besonders guter Erinnerung geblieben. Wir hatten viel Spaß.

Schon über 20 Jahre veranstalten wir unseren Preisdoppelkopf.

Gebblasen wird auf allen Veranstaltungen des Hegeringes, bei Geburtstagen, Hochzeiten und Beerdigungen, auf Neujahrsempfängen und Jubiläen. Die Gemeinschaft macht das Besondere unserer Bläsergruppe aus, das alle so schätzen.

Die Übungsabende finden immer noch alle 14 Tage Reih' um bei jedem zu Hause statt.

Manchmal wird es auch schon eng, denn wenn alle da sind, blasen 13 Jägerinnen und Jäger. An diesen Abenden wird viel erzählt und gelacht. Das Jagdhornblasen macht uns allen nach wie vor Spaß und durch die Hörner haben sich viele Freundschaften gebildet. Bleibe es noch lange so.

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984



Dorfmark

25-jähriges Jubiläum

2009



1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



Hier nun eine Liste von allen Bläsern/Bläserinnen, die für lange oder kurze Zeit bei uns aktiv waren:

Ernst-Heinrich Ebeling	1983 bis heute
Claus Neddenriep	1983 bis heute
August-Wilhelm Dohmeier	1983 bis heute
Armin Ziebart	1983 bis heute
Bärbel Wolters	1983 – 2003
Hartmut Koch	1983 bis heute
Heinz Eggers	1983 – 2004
Christian Melchior	1983 – 1984
Rainer Schmuck	1986 bis heute
Michael Hecker	1999 bis heute
Jan Meyerhoff	1986 – 1987
Stefan Eggers	1986 – 1987
Ralf Gruhl	1990 – 1992
Armin Walter	1985 – 1989/1990 – 1994/1995 – 1998
Egbert und Ulrike Weiß	1993 bis heute
Elke Lintzel	2005 bis heute
Volker Michaelis	2006 bis heute
Dieter Wortmann	2006 bis heute
Joachim Sudhoff	1989 bis heute
Andreas Sudhoff	1992 – 1998
Carsten Bodemeier	1984 – 1984
Marquardt Gisela	
Heiko Grünhagen	1986 – 1988
Thomas Grewe	1985 – 1989
Erik Wolters	1984 – 1985
Hinrich Domeier	2003 - 2003

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984



Dorfmark

25-jähriges Jubiläum

2009



1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



## Die Jubilare



Hintere Reihe: Armin Ziebart, Ernst-Heinrich Ebeling, Joachim Sudhoff, Hartmut Koch, Egbert Weiß, Volker Michaelis, Dieter Wortmann.  
Vordere Reihe: Rainer Schmuck, August-Wilhelm Domeier, Ulrike Weiß, Elke Lintzel, Claus Neddenriep, Michael Hecker

## Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



## 25-jähriges Jubiläum





1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



## Der „Chef“



## In Hintersee

# Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



# 25-jähriges Jubiläum



1934



# Hegering Dorfmark 75-jähriges Jubiläum

2009



## Kleines Halali



Diese Festausgabe wurde erstellt von Hartmut Koch und Armin Ziebart.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Verfasser.

Dorfmark im Juli 2009

# Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes

1984

Dorfmark

2009



## 25-jähriges Jubiläum

